



Rundbrief Nr. 13

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes!

Viele von uns reisen in den kommenden Wochen wieder quer durch Europa und darüber hinaus, die Urlaubszeit beginnt. Mit Blick auf die vielfältigen Urlaubsziele und im Rückblick auf die vergangene Europawahl zitiere ich gern Theodor Heuss, welcher auf die drei Hügel verwiesen hat, auf denen Europa ruht: auf die Akropolis als Zeichen für die griechische Philosophie mit ihren klaren Begriffsbestimmungen und Denkmodellen, auf Golgatha als Zeichen für das christliche Menschenbild und auf das Capitol als Zeichen für das von der christlichen Nächstenliebe beeinflusste und heute in Europa gebräuchliche Rechtssystem des Römischen Rechts. Wir können stolz auf diese geistigen Wurzeln unserer christlich geprägten europäischen Staaten sein, müssen sie aber auch achten, pflegen und schützen.

Auch unser Johannisfriedhof liegt auf einem Hügel, wenngleich der Heinrichsberg keine europäische Bedeutung besitzt. Und doch können wir auf einige Bürgerinnen und Bürger verweisen, welche auf unserem denkmalgeschützten Friedhof zur letzten Ruhe gebettet wurden und zu ihren Lebzeiten am europäischen Haus auf ihre Art und Weise mitgebaut haben. Es lohnt sich, die einzelnen Hefte unserer **Lebensskizzen** auch mal unter diesem Aspekt anzuschauen: Nicht nur Johann Wolfgang Döbereiner, Johann Jakob Griesbach und Carl Zeiss sind über Deutschland hinaus bekannt, auch August Schleicher u. a. trugen zur europaweiten Verständigung bei. Mittlerweile liegen 22 Hefte vor, eine enorme Leistung der AG Historie, jedes der Hefte funkelt als Edelstein mit einem individuellen Farbenspiel. Lassen Sie sich ermuntern, diese Hefte zu lesen, Sie werden es nicht bereuen. Die neuen Hefte 17 bis 22 wurden erstmals auf unserer Mitgliederversammlung vorgestellt und sind nun auch in der Jenaer Bücherstube, in der Buchhandlung Steen, in der Thalia-Buchhandlung und in der Stadtkirche erhältlich; sie eignen sich auch als Geschenke oder für kleine Aufmerksamkeiten.

Auf unserer **Mitgliederversammlung** am 23. Mai konnten wir unser 100. Vereinsmitglied begrüßen. Herr René Treunert ist zudem Mitautor des Heftes 20 über den Jenaer Volksdichter Treunert als einen seiner Vorfahren. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Verabschiedung des alten Vorstandes und die Neuwahl des neuen für die kommenden drei Jahre. Herr Dr. Ulrich Hauschild gehört ihm jetzt erstmals an. Frau Ilona Behlert und Herr Mario Röppnack haben aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert, werden aber unsere Vorstandsarbeit zukünftig mit vermindertem Arbeitsaufwand weiterhin unterstützen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Christina Apfel, Eckart Bock, Dr. Stefan Danz, Bertram Flößner, Christian Weiß und der Unterzeichner wurden wiedergewählt, die bisherige Ämterverteilung im Vorstand wird beibehalten. Im Namen meiner Kollegin und Kollegen danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir bitten Sie, uns bei der Vereinsarbeit weiterhin wie bisher zu unterstützen.

Der zentrale Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit bleibt die Grünpflege der Friedhofsanlage in bewährter Weise bei unseren Arbeitseinsätzen. Darüber hinaus richten einzelne Ereignisse die Aufmerksamkeit auf unsere Arbeit, so beispielsweise



jüngst die angekündigte Taschenlampenführung zur **Langen Nacht der Museen** am 24. Mai, welche mehr als 150 Teilnehmer anzog.

Eine ähnliche Aufmerksamkeit wünschen wir uns auch für unseren Stand beim kommenden **Kunstmarkt am Sonnabend, den 6. Juli**. Um unsere Hefte angemessen präsentieren und die Besucher über unsere Vereinsarbeit persönlich informieren zu können, bitten wir Sie wieder um Ihre Mitwirkung. Wenn Sie uns Vorstandsmitglieder zwischen 10 und 17 Uhr für eine oder mehrere Stunden dabei unterstützen und entlasten würden, wären wir Ihnen sehr dankbar. Wer dazu bereit und in der Lage ist, gebe bitte Frau Apfel Bescheid unter { HYPERLINK "mailto:Info@johannisfriedhof-jena.de"} .

Auch beim **Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 8. September**, würden wir gern Besucher des Johannisfriedhofes an unserem Informationsstand begrüßen wollen. Da wir zugleich drei Führungen um 13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr anbieten, bitten wir Sie auch an diesem Tag um Ihre studenweise Mitwirkung von 11 bis 18 Uhr und um Ihre entsprechende Rückmeldung an Frau Apfel unter { HYPERLINK "mailto:info@johannisfriedhof-jena.de"} .

Zum Herbstbeginn laden wir Sie gemeinsam mit der Gemeindeleitung der Friedenskirchengemeinde zum „**Johannismarkt–Ökologisch.Kreativ.Genussvoll**“ **am Sonntag, den 15. September, von 11 Uhr bis 18 Uhr** rund um die Gemeindewiese auf dem Johannisfriedhof ein. Es erwarten Sie wieder verschiedene Stände zum Basteln, Experimentieren und Ausprobieren, zum Schnuppern und Kosten. Sie werden musikalisch abwechslungsreich und exzellent live unterhalten und können sich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Wir möchten die Besucher inmitten der grünen Oase in Einklang mit der Natur bringen und auf umweltfreundliche Verhaltensweisen und Herstellungsmethoden aufmerksam machen. Gleichzeitig eröffnet dieses familienfreundliche Angebot die Möglichkeit, Besucher für unsere Vereinsarbeit zu interessieren. Auch hierfür bitten wir Sie um Ihre stundenweise Mithilfe bei der Standbetreuung und um Ihre Zusage an Frau Apfel ~~oder~~ unter { HYPERLINK "mailto:info@johannisfriedhof-jena.de"} .

Mit dem Herbst kommen auch wieder die nächsten **Arbeitseinsätze** auf uns zu. Die einzelnen Termine mögen Ihnen schon bekannt sein, der Vollständigkeit halber seien sie nochmals aufgeführt: 14. September, 26. Oktober und 16. November, jeweils 9 Uhr beginnend.

Es ist immer wieder erfreulich, wenn unsere Vereinsarbeit eine öffentliche Würdigung erfährt, ist dies doch auch eine Art der Anerkennung. Ich weise Sie daher gern auf eine **MDR-Fernsehsendung am 29. Juni um 18.15 Uhr** hin, wo unser Johannisfriedhof als grüne Oase gezeigt wird.

In der Öffentlichkeit wurde die mutwillige Zerstörung der allegorischen Figur der Hoffnung des barocken **Kreuzler-Grabmal** mit Entsetzen aufgenommen. Um so erfreulicher ist es, dass die Restaurierung der beiden Grabmäler jetzt abgeschlossen wird und sie in der Kalenderwoche ab 15. Juli wieder an ihrem ursprünglichen Ort aufgestellt werden sollen.

Seien Sie wiederum Gott befohlen, haben Sie eine erholsame, fröhliche und erlebnisreiche Sommerzeit vor sich, und seien Sie herzlich begrüßt auch im Namen von Christina Apfel, Eckart Bock, Stefan Danz, Bertram Flößner, Ulrich Hauschild und Christian Weiß,

Ihr Theodor Peschke